

NOTIZEN

MESSKIRCH
Feuerwehr Abteilung Langenhart: Die Haupt- und Schlussprobe findet morgen, Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr statt. Übungsobjekt ist der Gemeindegarten Langenhart. Die Übungsbesprechung findet im Anschluss ebenfalls im Gemeindegarten statt. Die Bevölkerung ist zur Hauptübung willkommen.

Seniorenkreis Altenwerk St. Peter und Paul Rohrdorf-Heudorf: Heute, Donnerstag, 7. Oktober, unternimmt das Altenwerk eine Halbtagesfahrt. Den Abschluss bildet eine Einkehr in der „Krone“ in Heudorf. Die Rohrdorfer Senioren fahren anschließend mit dem Bus wieder zurück. Abfahrt ist in Heudorf um 12.20 Uhr und in Rohrdorf um 12.30 Uhr.

SAULDORF
Die AH des VFR Sauldorf trainiert heute, Donnerstag, um 19 Uhr auf dem Sportplatz in Sauldorf.

INZIGKOFEN
Eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes findet am Freitag, 15. Oktober, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Keltenhalle in Vilzingen statt.

BUCHHEIM
Die KLJB Buchheim hält am Samstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr im „Freien Stein“ ihre Hauptversammlung ab.

Der Gemeinderat kommt am Montag, 11. Oktober, um 20 Uhr zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Schilpenzunftsaal des Bürgerhauses zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Schaffung von Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren in den Kindergarten St. Josef Buchheim, die Gestaltung der Gehwege in der Meßkircher Straße sowie die Kündigung des derzeitigen Stromlieferungsvertrags. Weitere Themen sind verschiedene Netzverstärkungsmaßnahmen der ENBW, Ersatzbeschaffung eines Telefons und zwei größerer Bildschirme für die Verwaltung auf dem Rathaus, Annahme einer Spende der Firma Heinrich Rack, Renquishausen.

Eine Kinder-Kleider-Börse findet am Samstag, 16. Oktober, von 9 bis 11 Uhr in Buchheim statt. Verkaufsinteressenten können sich bei Christine Fritz, 0 77 77 / 76 64 oder Claudia Fischer, 0 77 77/92 00 69 melden.

LEIBERTINGEN
Die Musikkapelle Thalheim veranstaltet am Sonntag, 10. Oktober und Montag, 11. Oktober im Bürgerhaus St. Wendelin ihr Herbstfest. Mit von der Partie sind acht Musikkapellen aus Nah und Fern. Beginn ist am Sonntag um 11 Uhr. Am Montag beginnt das Fest um 17.30 Uhr mit dem Feierabendhock.

Emotionaler Ausflug zu Passionsspielen

- Kirchenchor Rast-Bichtlingen in Oberammergau
- Zweitägige Fahrt mit bleibenden Eindrücken
- Karten für letzte Aufführung ergattert

Sauldorf – „Ich wünsche mir, dass die Botschaft der Passion in uns und euch Besuchern weiterleben möge“, sagte Christian Stückl, Regisseur der Passionsspiele Oberammergau, am Ende der letzten Aufführung. Der Kirchenchor Rast-Bichtlingen war dabei: Für seine Sängerinnen und Sänger samt Freunden oder Familien hatte der Chor eine Eintagesfahrt und eine Zweitägige Fahrt zu den Passionsspielen nach Oberammergau organisiert.

Es war nicht nur die Passion selbst, die die Sänger tief beeindruckte, sondern auch der Zusammenhalt der Mitreisenden in die bayerische 5000-Seelen-Schnitzstadt Oberammergau. Dass sich die Stadt während der Passionsspiele im Ausnahmezustand befindet, merken die Besucher schnell. Es ist das Wechselspiel vom alten ins neue Testament, das in einer teils abstrakten und anspruchsvoll-bildgewaltigen Inszenierung umgesetzt wurde, aber auch die Kunst jedes einzelnen Spielers, die tief beeindruckt.

Großes Glück hatte der Rast-Bichtlinger Chor, gerade für die letzte Aufführung am 3. Oktober Karten zu ergattern. „Es war heute die beste und natürlich emotionalste Aufführung der Passion in diesem Jahr“, sagte eine Mitspielerin aus Oberammergau nach der Aufführung.

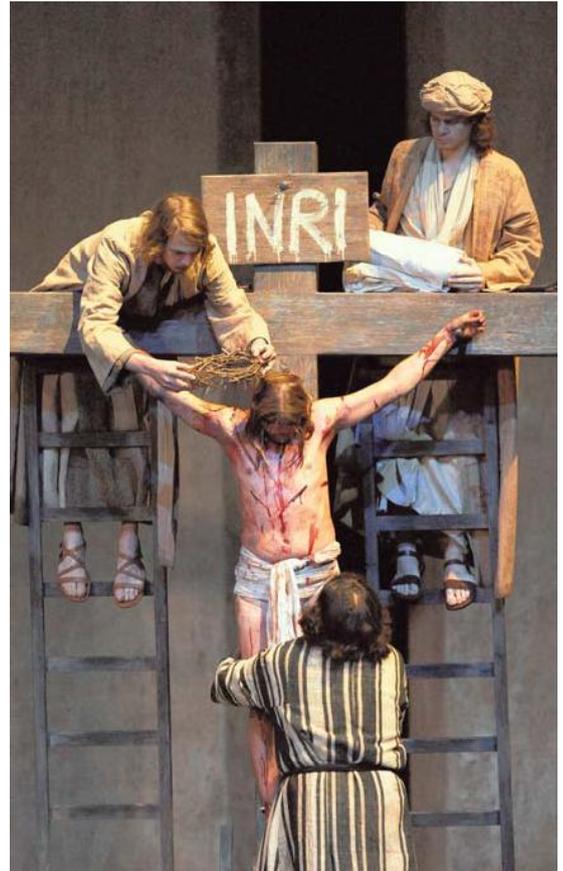
Bei „Großer Gott wir loben Dich“ als gemeinsamer Schlusschor aller 2500 Passionsspiel-Beteiligten und dem Publikum ließen viele ihren Tränen freien Lauf – die Emotionen der Zuschauer waren nicht mehr zu bremsen. Ergreifend auch die Worte des Regisseurs Stückl, die er öffentlich am Ende an seine vielen Mitspieler sichtlich gerichtet. Es wurde sogar speziell für die letzte Aufführung noch eine aufwändige Szene mit Kamelen eingebaut, erklärte der Regisseur. Nicht zuletzt ka-

men die Rast-Bichtlinger Sänger auch in den Genuss, über 20 Kardinäle und Bischöfe zu sehen, die zur letzten Aufführung kamen.

Die Stimmung, das Leben oder Mitleben in Oberammergau haben die Chorsänger als etwa Besonderes empfunden, berichten sie nach dem Ausflug. Es ist keine Besonderheit, dass die Spieler in der fast dreitägigen Pause in ihren Geschäften in Oberammergau anzutreffen sind. Hier ergibt sich die Möglichkeit, mit den Schauspielern ins Gespräch zu kommen.

„Es ist einerseits jetzt gut, aber auch schade, dass es vorbei ist“, berichtete eine junge Verkäuferin in einem Souvenirladen, die über ein Jahr mit ihrer Familie nur für das Passionsspiel gelebt hat. Die Stadt ist täglich voll mit alleine 4500 Besuchern, die an fünf Tagen die Woche das Passionsspiel besuchen. „Das ist wieder einer“, sagten Touristen, die in jedem Radfahrer mit Bart wohl einen Apostel oder gar Jesus erkannt haben wollen. „Wir haben sogar Jesus mit seiner Familie gesehen“, berichtete eine Gruppe des Kirchenchors Rast-Bichtlingen, die den Jesusdarsteller in Oberammergau beim Einkauf entdeckt hatte.

Die stadtnahe Unterkunft bot den Sängern viele Möglichkeiten des Miteinanders und die Führung mit Wortgottdienst in der benachbarten Wieskirche in Steingaden rundete das Erlebnis der zweitägigen Reise ab. „Es war richtig, die Fahrt, das Rahmenprogramm und die Unterkunft so zu gestalten, so konnten wir auch Jugendlichen diese besondere Reise ermöglichen und es war umso schöner“, sagte die Vorsitzende Renate Walk und dankte den Organisatoren im Chor, die gemeinsam mit dem Meßkircher Busunternehmen Fecht diese spezielle Ausfahrt geplant hatten.



Darsteller Frederik Mayet als Jesus wird bei den Passionsspielen in der Kreuzigungs-Szene vom Kreuz losgebunden und ihm wird die Dornenkrone abgenommen. BILD: DPA

„Wir mischen mit und leisten Beitrag für die Zukunft“

Kinder vom Konradin-Kreutzer-Chor führen Musical auf

Meßkirch (fah) Um einen Beitrag zur Renovierung der evangelischen Heilandskirche in Meßkirch zu leisten, werden zehn Kinder vom Konradin-Kreutzer-Chor am frühen Sonntagabend in ihrer Kirche das Musical „Wir mischen mit - Mit Kindern Zukunft gestalten“ aufführen. Unter Anleitung von Chorleiterin Marianne Krom, ihrer Tochter Melanie als musikalische Begleitung und Carola Heymann, die mit den Kindern das Rollenspiel einstudiert, proben die neun- bis elfjährigen Schüler mit großem Eifer seit den Pfingstferien. Am Sonntag werden sie vom Kinderchor „Chips und Flips“ aus Pfullendorf unterstützt. Während ihres Rollenspiels aus Sprechrolle und Gesang werden die jungen Schauspieler Kinderrechte für jedes Kind fordern. Darin verlangen sie eine überall geltende gute Bildung. Nur so können sie Zu-



Zehn Meßkircher Kinder haben es sich vorgenommen, kommenden Sonntag bei der Gestaltung ihrer Zukunft mitzumischen. Mit einem Singspiel wollen sie bei der Aufführung ihren Teil zur Renovierung der evangelischen Heilandskirche Meßkirch beitragen. BILD: HAHN

kunft gestalten.

Das auf den Stufen der Heilandskirche zur Aufführung kommende Theater hat zehn Akte – darunter „Wir mischen mit“, „Kinder sind wertvoll“ oder

„Kinderratzum Stück: Im „Kinderrat“ können die Kinder bei Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, mitbestimmen. So wird gemeinsam besprochen, wie der neue Jugendraum ausse-

hen soll oder welche Chorbücher angeschafft werden sollen. In einer Bildergalerie malen die Kinder ihre Vorstellungen und niemand ist dafür zu klein oder zu jung. Spätestens beim Trommel-Super-Hit hält es keinen mehr auf den Plätzen und auch die skeptische Tante Barbara, die Kindern keine Entscheidungen zutrauen will, muss einsehen, dass sie die Kinder unterschätzt hat.

Das Singspiel wird in enger Zusammenarbeit mit dem Meßkircher Kreutzer-Kinderchor realisiert. Bei der Meßkircher Aufführung übernehmen die Meßkircher Kinder die Sprechrollen und bei der Aufführung vor Pfullendorfer Kulisse verkörpern die Juniors die jeweiligen Rollen.

Die erste Aufführung findet am Sonntag, 10. Oktober, um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche in Meßkirch statt. Wiederholung ist am Sonntag, 17. Oktober, um 18 Uhr in der Evangelischen Christuskirche in Pfullendorf. Der Eintritt ist frei.

Narren präsentieren sich in Berlin

Narrenvereinigung Hegau-Bodensee hat Landvogt Ewald Hermann für vier Jahre wiedergewählt

Heuberg – 18 Vertreter der Narrenvereine der Landschaft Heuberg haben im Narrenmuseum Schloss Langenstein ihren Landvogt Ewald Hermann aus Sauldorf-Roth für weitere vier Jahre einstimmig gewählt. Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, bedankte sich bei seinem jüngsten Landvogt Ewald Hermann für die vergangenen vier Jahre, die er als äußerst angenehme Zusammenarbeit empfunden hat. „Ich habe große Fußspuren nach meinem Vorgänger Josef Hägele angetreten“, sagte Hermann, der sich für das Vertrauen bedankte. Hermann erklärte, dass ihm die

ersten vier Jahre als Landvogt „richtig Spaß“ gemacht haben und er mit dem großen Narrentag in Liptingen in der kommenden Fasnet einen guten Startschuss in die zweite Periode hat.

„Wir fahren nach Berlin zum Empfang“, sagte Kanzler Walter Benz, der mit Präsident Rainer Hespeler bei einem Vorbesuch ein dreitägiges Empfangsprogramm bei hoher Politik organisiert hat. Die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee wird in Berlin die Pflege des heimischen Brauchtums und die zünftige Fasnet der Vereinigung präsentieren und darstellen. Zum großen Narrentag vom 4. bis 6. Februar 2011 bei den Schlehenbeißer in Liptingen sind bereits 5000 Hässträger zum Umzug am Sonntag gemeldet. Seit zwei Jahren planen die Schlehenbeißer ihr 50-jähriges Jubiläum, das mit dem Narrentag der

Narrenvereinigung Hegau-Bodensee begangen wird. Die Besonderheit des Landschaftsabends am Samstag wird ein Pilotprojekt in der Vereinigung sein. „Wir wollen richtig schöne Fasnet machen und Freundschaften pflegen, alle Narrenfiguren der 18 Vereine aus der Landschaft Heuberg sollen ein buntes Bild ergeben“, so der Präsident der Liptinger Schlehenbeißer, Hartwig Renner. Stimmungsmacher wie die Froschenkapelle Radolfzell, die gleichzeitig Patenzunft ist, werden im großen Zelt in Liptingen musikalisch einheizen.

Am 19. November findet im Schloß Langenstein ein Zukunftseminar für die Landschaft Heuberg statt. Peter Filz, Vorstand des Museums Schloß Langenstein, bedankte sich bei allen Zünftigen für die Museumsdienste im Narrenmuseum.



Der Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler (links), gratuliert Landvogt Ewald Hermann. BILD: HERMANN